

## Forum Ehe+Familie 8. September 2012, Aarau Wie erziehen wir «richtig»?

### **Workshop 4: Sexualerziehung** im Spannungsfeld von Schule, Freundeskreis und Elternhaus

---

#### **Kurzbeschreibung**

In diesem Workshop werden Eltern dazu ermutigt, ihre Chance als Ersterziehende wahrzunehmen und die Sexualerziehung als wichtigen Teil einer ganzheitlichen Erziehung zu sehen. Der Fokus ist darauf gerichtet, wie die Kinder selber stark gemacht werden, in den verschiedensten Einflüssen von Peergroups (Gruppen von Gleichaltrigen), Medien und schulischer Aufklärung ihren Weg zu finden.

#### **Workshopleitung: Regula Lehmann**

Regula Lehmann ist verheiratet mit Urs Lehmann und Mutter von vier Kindern (im Alter zwischen 11 bis 21 Jahren). Die gelernte Familienhelferin führt mehrere freiberufliche Tätigkeiten aus: Präventionsarbeit unter Teenagern (Thema Sexualität), Elternarbeit (Leitung Familiensupport St.Gallen), Erziehungskurse und Elterncoaching, Referentin und Autorin (Praxis-Ratgeber erscheint Ende September 2012 im Brunnen-Verlag unter dem Titel "Sexualerziehung? Familiensache!")

#### **Co-Leitung: Lisa und Rainer Barmet**

Lisa und Rainer Barmet sind Eltern von 4 Kindern (im Alter zwischen 1 und 7 Jahren). Lisa Barmet ist Lehrerin, Sexualpädagogin und Sexualberaterin. Rainer ist Theologe. Beide setzen sie sich im Verein TeenSTAR Schweiz als Kursleiter ein und gehören dem Vorstand an.

#### **Einführende Gedanken zum Workshop „Sexualerziehung in der Familie“:**

**Sexualerziehung ist kein „heisses Eisen“, das Eltern besser den Fachleuten überlassen sollten.** Mütter und Väter sind herausgefordert, ihre Kinder in jeder Altersstufe einfühlsam und ganzheitlich zu begleiten und zu prägen. Auch und gerade wenn es um so grundlegende Themen wie Beziehungsfähigkeit, Liebe und Sexualität geht.

**Niemand kennt Ihr Kind so gut wie Sie selber. Weder in der Schule noch irgendwo sonst ist das sensible Thema Sexualerziehung besser aufgehoben als an dem Ort, wo Eltern und Kinder gemeinsam leben und lieben, lachen und weinen, Fehler machen und dazulernen - in der Familie.**

Gelingende Sexualerziehung kann nicht isoliert behandelt werden. Sie ist eingebettet in den familiären Wertekontext, ins Familienklima und ins allgemeine Erziehungsgeschehen. Das Vermeiden von emotionalen Defiziten und der Aufbau eines gesunden Selbstwertgefühls sind in Bezug auf Sexualerziehung um Einiges

bedeutsamer als die Vermittlung von Wissen über Körperfunktionen, sexuelle Praktiken oder Verhütung.

Kinder wachsen heute in einer stark sexualisierten Umwelt auf und müssen sich mit Werthaltungen und Ideologien auseinandersetzen, die nicht der biblischen Sexualethik entsprechen. Wie Eltern mit dieser Tatsache aktiv und konstruktiv umgehen können, statt sich ängstlich oder resigniert zurückzuziehen, ist Teil dieses Workshops. Kinder, die zu Hause in Bezug auf ihre Körperlichkeit positiv geprägt und begleitet werden, können ihren Weg unabhängiger von allen anderen Einflüssen gehen. Und Eltern, die sich engagiert und überzeugend für eine positive Sexualerziehung einsetzen, werden in der Schule oder im Freundeskreis ihrer Kinder viel eher Einfluss nehmen können als solche, die nur kritisieren oder sich stillschweigend zurückziehen.

### **Was es für die Sexualerziehung zu Hause braucht?**

Ein Zuhause, Kinder, sowie Mütter und Väter, die sich den täglichen Herausforderungen mit gesundem Selbstbewusstsein, Lernbereitschaft und Humor stellen. Ausserdem kann Sexualerziehung – wie übrigens auch alle anderen Teile der Erziehung – nur gelingen, wenn Kinder und Eltern über die ganze Phase ihres Zusammenlebens im Vertrauen zueinander wachsen können.

**Sexualerziehung gehört in die Familie - weil es dafür schlichtweg keinen besseren Ort gibt! Prägen Sie Ihr Kind, bevor andere dies tun!**

### **Weitere Informationen**

[www.familiensupport.info](http://www.familiensupport.info)

[www.teenstar.ch](http://www.teenstar.ch)

[www.sexualerziehung-familiensache.com](http://www.sexualerziehung-familiensache.com)